

Günstige Preise nicht nur zum Sommerschlussverkauf

Das Blomberger Sozialkaufhaus hat vor zwei Jahren Eröffnung gefeiert. Leiterin Maria Gofferberg zieht eine positive Bilanz. Der Second-Hand-Laden wird sehr gut angenommen. Nur an Mitarbeitern mangelt es.

Michaela Weiße

Blomberg. In den Schaufenstern sind sie derzeit wieder überall zu sehen. Die vier großen, meist in knalliger Farbe leuchtenden Buchstaben: „Sale!“ Es ist Sommerschlussverkauf. Zahlreiche Rabatte locken die Menschen in die Geschäfte. Und auch im Blomberger Sozialkaufhaus „Tüddelkram & Gedöns im Paradies“ gehen die Waren momentan für die Hälfte des Preises über die Ladentheke. Damit sind die ohnehin schon günstigen Second-Hand-Artikel für sehr wenig Geld zu haben. Die Kunden freut's, weiß Maria Gofferberg, die das Sozialkaufhaus seit der Eröffnung im Juli 2021 leitet. In den zwei Jahren sei die Nachfrage deutlich gestiegen, die Stammkundschaft gewachsen und auch das Warensortiment habe sich erweitert, so die positive Bilanz der 61-Jährigen. Nur an einer Sache mangelt es: Personal.

Sieben Menschen sind im Sozialkaufhaus, das von dem gemeinnützigen Träger Euwatec geleitet wird, beschäftigt. „Eigentlich bräuchten wir zehn“, erklärt Gofferberg. Doch Mitarbeiter seien nur schwer zu finden. Einer, der vom ersten Tag an dabei ist, ist Jörg Nolting. Der 53-jährige Blomberger war zuvor langzeitarbeitslos. Dass der gelernte Einzelhandelskaufmann vor zwei Jahren diesen Job angeboten bekommen hat, sei für ihn bis heute das große Glück, sagt er. Als alleinerziehender Vater habe ihn zuvor niemand einstellen wollen – mehr als zehn Jahre hagelte es nur Absagen. Nicht nur die Tatsache, eigenes Geld zu verdienen, sondern auch das Gefühl, wieder gebraucht zu werden, mache ihn glücklich. „Ich gehe jeden Tag mit Freude zur Arbeit“, erzählt Nolting, der für den Verkauf zustän-



Jörg Nolting (links) und Stefan Käse arbeiten als Verkäufer im Sozialkaufhaus, Paradies 1-3. Der Kontakt zu den Kunden bereitet ihnen dabei besonders viel Freude.

Fotos: Michaela Weiße

dig ist. Sein Zwei-Jahres-Vertrag ist inzwischen auf fünf Jahre verlängert worden.

Im Lager stapeln sich die Kartons bis unter die Decke. „5000 bis 8000 Kilo Ware erhalten wir monatlich“, erzählt Maria Gofferberg. Kleidung, aber auch Spielwaren, Deko, Geschirr und Haushaltsartikel, Fahrräder, kleine Elektrogeräte und noch einiges mehr werde von den Menschen gespendet. Möbel, Bücher, Deckenlampen, Elektro-Großgeräte, Drucker und Hygieneartikel können nicht abgegeben werden. „Die Sachen müssen gut erhalten sein“, erklärt die Leiterin. Leider sei dies nicht immer der Fall, weswegen in der Vergangenheit auch bereits einiges im Müll gelandet sei. Die Ware wird von den Mit-

arbeitern nicht nur sortiert, sondern auch gesäubert und gewaschen. Elektrogeräte gingen vor dem Verkauf zum Techniker in die Werkstatt, kleinere Reparatu-

ren an Kleidungsstücken würden von der Nähgruppe des nebenan gelegenen „Aktivcenters“ übernommen.

Jedes Teil, das im Verkaufs-



Maria Gofferberg leitet das Sozialkaufhaus seit der Eröffnung im Juli 2021. Jeder Artikel, der im Laden landet, geht vorher durch ihre Hände.

raum landet, ist vorher durch die Hände von Maria Gofferberg gegangen. Ihr sei es sehr wichtig, dass die Sachen in einem guten Zustand sind, erklärt sie. Flecken seien ein „No-Go“. Dass die Mitarbeiter des Sozialkaufhauses so sorgfältig sind, hat sich bereits bezahlt gemacht. „Tüddelkram & Gedöns im Paradies“ wurde mit dem Qualitätssiegel von „Re-Use Deutschland“ zertifiziert. Es bescheinigt der Einrichtung die Einhaltung der Qualitätsstandards. Geprüft werde man unter anderem durch Testkunden, berichtet Jörg Nolting. Für ihn ist das kein Problem. „Wir behandeln hier jeden Kunden gleich“, sagt der 53-Jährige. Nämlich mit Freundlichkeit.

Zudem gehen die Mitarbeiter

auf die Wünsche der Kunden ein. „Wir haben hier eine Liste“, erklärt Nolting. Suche der Kunde ein bestimmtes Teil, das derzeit aber nicht vorhanden ist, werde er benachrichtigt, sobald der gewünschte Artikel unter den Spenden ist. Auch bei der Bezahlung werde hin und wieder mal ein Auge zugedrückt. Beispielsweise wenn der Kunde ein, zwei Euro zu wenig dabei habe. Übrigens könne jeder im Sozialkaufhaus einkaufen, wie Maria Gofferberg betont. Das Angebot richte sich nicht nur an Bedürftige. Unabhängig vom derzeitigen Sommerschlussverkauf gebe es immer wieder verschiedene Rabattaktionen. Seien etwa gerade besonders viele Blusen vorhanden, würden die für die Hälfte des Preises angeboten. „Jeden Tag werden auch einige Sachen aus dem Laden aussortiert und neue kommen hinzu. So wird es für die Kunden nicht langweilig.“ Die nicht verkaufte Ware geht als Spende nach Rumänien.

Dass Stefan Käse einmal so offen auf die Kunden zugehen kann, hätte er von sich selbst nicht gedacht, erzählt der 43-Jährige. Der Blomberger arbeitet seit fast einem Jahr im Sozialkaufhaus. Zunächst im Lager und nun im Verkauf. „Ich bin viel offener geworden“, berichtet er von seiner ganz persönlichen Entwicklung. 15 Jahre Arbeitslosigkeit hatten ihn an seinem Selbstwert zweifeln lassen. Nun gehe er wieder selbstbewusster durchs Leben. Im Sozialkaufhaus bekommen eben nicht nur die Waren eine Chance auf ein zweites „Leben“, auch für die Mitarbeiter bedeutet es einen Neustart. „Und dafür bin ich sehr dankbar“, betont Jörg Nolting. „Deswegen geben wir auch jeden Tag unser Bestes.“

Kontakt zur Autorin per E-Mail an mweisse@lz.de

Torhaus soll groß rauskommen

In Reelkirchen wird für den Tag der „Dritten Orte“ und des offenen Denkmals geplant.

Blomberg-Reelkirchen. Noch wird eifrig gewerkelt, doch mit etwa Glück wird das Torhaus am Wasserschloss Reelkirchen zu Samstag, 12. August, fertig. Das hofft der gleichnamige Kulturverein und weist darauf hin, dass das Torhaus an jenem Tag als „Dritter Ort“ im Rahmen des „Tages der Dritten Orte NRW“ feierlich eingeweiht wird. Dritte Orte „bieten Menschen die Möglichkeit der Begegnung mit Kunst und Kultur in ländlichen Räumen“, wie es das NRW-Kulturministerium formuliert, das das Förderprogramm aufgelegt hat.

Die Veranstalter versprechen für den 12. August Programm von 11 bis 18 Uhr mit der Ausstellung „Entenhausener Galerie. Große Kunst aus Donald-

Duck-Heften“ und der Mitmach-Installation „Da staunste Bauklötze“ mit Garvin Dickhof. In einer „VR-Lounge“ können Besucher in virtuelle Welten eintauchen. Um 20 Uhr beginnt eine Party mit DJ Felix Busch.

Das Torhaus soll auch zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, groß rauskommen. Wie der Verein mitteilt, ist das der Abschluss der „Eat-Art-Connection“ mit dem Wasserschloss Herten. Vorge stellt wird die Teemischung „Reelkirchen“, die der Wiener Künstler Hubert Hasler während seines Aufenthaltes in Reelkirchen erarbeitet. Um 15 Uhr gibt es eine Performance mit der deutsch-chinesischen Künstlerin Yan Rechtmann.

Lügde-Sabbenhausen. Das erfolgreiche Comeback 2022 war nach sechs Jahren Pause der beste Anreiz für den Sportverein TSV Sabbenhausen, eine Wiederauflage des Open Air zu organisieren. Am Samstag, 5. August, wird deshalb mit viel Rock'n'Roll der Sabbenhauser Sommer gefeiert, kündigt der Verein in einer Pressemitteilung an.

Am Nachmittag geht es auf dem Gelände an der Wörmecke zunächst sportlich zur Sache: Ab 12 Uhr messen sich zwölf Mannschaften bei einem Hobby-Fußballturnier. Ab 19.30 Uhr wird es musikalisch. Der Abend beginnt mit der Band „Major Healey – The Wildside of the Seventies“. Mit „Peace & Love & Rock'n'Roll“ wollen die Glam-Rocker ihre Fans in die 70er Jahre entführen. „Seit die inzwischen schrillen sechs 1996 erstmals auf einer Bühne zu erleben waren, haben sie sich durch unzählige Konzerte zwischen Flensburg und Zürich in die Herzen einer ständig wachsenden Fangemeinde gespielt“, heißt es in der Pressemitteilung der Veranstalter.

Auftritt mit Musikern wie „Uriah Heep“, „Manfred Mann's Earth Band“, „Suzi Quatro“, „The Sweet“, „Slade“, „T. Rex“, „Electric Light Band“, „Ratt-

Open Air Sabbenhausen wirft rockige Schatten voraus

Mit den Bands „Major Healey“ und „Bartlos“ wird am Samstag, 5. August, viel Rock'n'Roll geboten.



Die Coverband „Major Healey“ spielt beim TSV Sabbenhausen.

Foto: Major Healey

les“, „Extrabreit“, „Harpo“, „Middle Of The Road“, „Lee Curtis“, „The Equals“, „Hooters“ und den „Leningrad Cowboys“ belegen demnach, dass „Major Healey“ zum Besten gehören, das in Deutschland in Sachen Glam Rock geboten wird, heißt es weiter.

Gegen 22 Uhr übernimmt die Band „Bartlos“. Die dynamische Party-, Tanz- und Showband aus Thüringen hat ihren Namen als Synonym für niemalsalt werdende und immergrüne Rockklassiker gewählt, nicht etwa für ent-

fernte Gesichtsbehaarung. Inzwischen werden neben den Rockkoldies vergangener Zeiten dem immer jünger werdenden Publikum auch aktuelle Titel dargeboten. „Bartlos“ präsentiert eine Mischung der beliebtesten Pop und Rockmusik der vergangenen 40 Jahre.

Eintrittskarten für das Konzert gibt es für zehn Euro im Frischmarkt in Lügde, im Frischmarkt Tölle in Rischenau und im Schierbrucher Krug in Sabbenhausen. An der Abendkasse kostet das Ticket 15 Euro.

Nachwächter ist unterwegs

Blomberg. Der nächste öffentliche Nachwächterrundgang durch die Stadt findet am Donnerstag, 3. August, ab 21 Uhr statt. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Die Führung dauert rund eineinhalb Stunden und kostet sieben Euro pro Person; Kinder bis zum Alter von zehn Jahren zahlen die Hälfte. Die weiteren Termine bis Jahresende sind jeweils donnerstags am 7. September, 2. November und 7. Dezember. Individuelle Gruppenbuchungen sind möglich. Infos erteilt Stadtführer Werner Kuloge unter Tel. (05261) 607467 oder unter der E-Mail-Adresse info@lemgotour.de.

Gottesdienst für die Minis

Lügde/Elbrinxen-Falkenhagen. Die reformierte Kirchengemeinde Elbrinxen-Falkenhagen lädt zum Gottesdienst für Kinder im Kindergartenalter und deren Eltern oder Großeltern ein. Die Veranstaltung findet im Chorraum der Klosterkirche am Freitag, 4. August, um 16.30 Uhr statt.

Am Wochenende

■ **Wandergruppe des TV Blomberg,** Wanderung Richtung Siekholz, Sa 13 Uhr, hinter der Schießhalle, Blomberg.



Dieses Archivbild zeigt die Sanierung des Torhauses. Am 12. August wird es eröffnet. Archivfoto: Michaela Weiße